

# Schützenfest-Info.

Beilage der Thurgauer Zeitung vom Mittwoch, 15. Juni 2005

Eidg. **Schützenfest Frauenfeld 05**  
www.frauenfeld05.ch 20. Juni bis 17. Juli



## Vorfreude auf «unser» Fest

Das «Eidgenössische» der Schützen steht mit seinen vier Wochen Dauer und seinen gut 50000 aktiven Teilnehmern einmalig da. Es ist ein Erlebnis in dreifacher Hinsicht:

- als Wettkampf in einem Sport, der den ganzen Menschen fordert, bei dem Physisches und Psychisches harmonieren müssen;
- als Begegnung mit vielen anderen: Schiessen muss jede und jeder selbst, ganz allein, aber nicht einsam, sondern in einer grossen Gemeinschaft;
- als Mitwirken an einer traditionell schweizerischen «Kundgebung» für ein vielfältiges, aufgeschlossenes, offenes Land, das für Veränderungen zugänglich ist, aber auch seine Werte und Traditionen pflegt.

Noch gibt es Lücken bei den Anmeldungen. Ich hoffe, dass sie sich noch schliessen werden. Frauenfeld wird für einen Monat «unsere Schweiz» sein, ich freue mich auf Frauenfeld!

Peter Schmid, Präsident Schweizer Schiesssportverband

## Hostessen – die ESF-Aushängeschilder

**21 Hostessen aus dem Kanton Thurgau sind bereit, dafür zu sorgen, dass sich die Gäste am Eigenössischen Schützenfest in Frauenfeld wohl fühlen.**

Vreny Zaugg

Sämtliche Hostessen, welche von Franziska Tiefenbacher ausgewählt wurden, fanden sich – mit Start beim Bahnhof Frauenfeld – zum Briefing ein. Die vorgängige Suche erfolgte bewusst per Inserat, damit hatten Frauen aus dem ganzen Kanton die Chance, sich für die Betreuung der Gäste am Eidgenössischen Schützenfest in Frauenfeld zu melden. Mit einem verkürzten Stadtrundgang (Umzugsroute) einem kurzen geschichtlichen Abriss im Turm des Schlosses Frauenfeld, wurden auch die Nicht-Frauenfelderinnen auf Frauenfeld eingestimmt.

Gutes Image

Das, was für die Hostessen von grosser Bedeutung, und ihnen zu einem guten Auftritt verhelfen wird, wurde von Ruth Frank, der Bekleidungs-technikerin und diplomierten Imageberaterin, aus Felben-Wellhausen vermittelt. Sie machte eine klare Aussage, in der eigentlich alles enthalten war. «Sie sind diejenigen Personen, welche wesentlich dazu beitragen können, dass

sich die Gäste in Frauenfeld wohl fühlen und Frauenfeld und der Anlass ein gutes Image erhalten.»

In eine Rolle schlüpfen

Den Frauen war anzusehen was sie dachten – stimmt, aber wie machen wir das? Als hätte Ruth Frank die Frage von den Gesichtern abgelesen, folgte in gewissem Sinne gleich eine Antwort darauf: «Ein schickes Outfit bedeutet, dass man in eine Rolle schlüpft und das Verhalten auf das Kostüm angepasst werden muss.» Das Kostüm ist hell und freundlich, also bedeutet das für die Hostessen – immer freundlich sein irgendwelchen Frust zu Hause lassen.

Franziska Tiefenbacher wird bestrebt sein, dass die Gästebetreuerinnen freundlich und einheitlich auftreten. «Der Gast ist König und ihm gilt unsere ganze Aufmerksamkeit, ihm müssen wir uns anpassen.» Was alles ins Auge gefasst, auf was Rücksicht genommen, und welche Regeln eingehalten werden müssen, mit so vielen Vorlagen hatten wohl die wenigsten gerechnet und diejenigen, welche ihren Einsatz bis jetzt als lockeren Auftritt angesehen hatten, wurden eines Besseren belehrt. Jede Hostess fasst mit diesem Titel nicht einen lockeren Job, sondern einen Auftrag, der ihr wohl einiges abverlangt, aber eben so viel bringen wird.



Daniela, Kathrin, Ariane, Corina und Katharina sind fünf der 21 Hostessen, welche am Eidgenössischen Schützenfest für die Gästebetreuung im Einsatz stehen werden.

BILD: VRENY ZAUGG

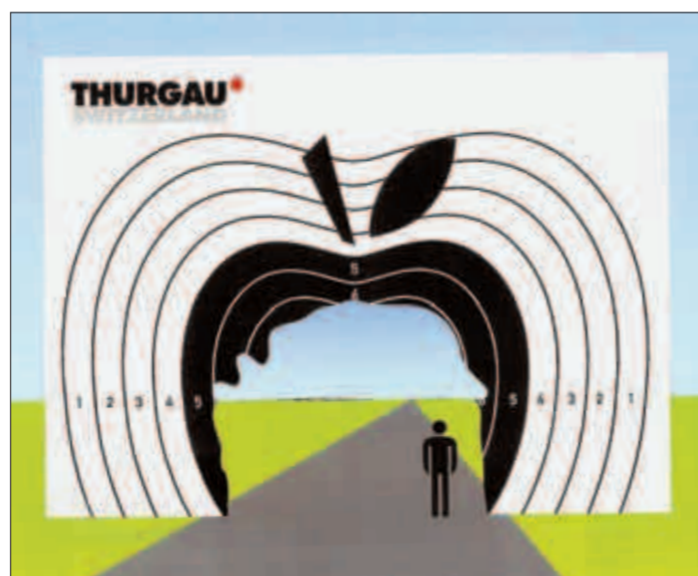
Die Hostessen: Gabriela Brechtbühl, Frauenfeld; Carole Brey, Frauenfeld; Katharina Doebeli, Frauenfeld; Sabrina Eberle, Tagerschen; Daniela Eigenmann, Frauenfeld; Daniela Frischknecht, Wagerswil; Ariane Greminger, Stehrenberg; Carmen Haag, Stettfurt; Marie-Noelle Heim, Frauenfeld; Martina Hermann, Frauenfeld; Nastassja Hubatka, Häuslenen; Sonja Huber, Frauenfeld; Sybille Hürlimann, Frauenfeld; Isabel Iseli, Felben-Wellhausen; Miriam Jackle,

Amriswil; Sahra Künzler, Kefikon; Corina Miltz, Bissegg; Petra Schättin, Rickenbach; Kathrin Scherrer, Bottighofen; Isabelle Schürch, Müllheim; Helen Stahel, Amriswil; Franziska Tiefenbacher, Frauenfeld.

## Noch 5 Tage bis zum Start: Herzlich willkommen

Das OK ist bereit, bei der gesamten Schützenfamilie steigt das Festfieber, und Frauenfeld freut sich auf den kommenden Montag, wenn der offizielle Startschuss zum Eidgenössischen Schützenfest 05 fällt. Erste Highlights sind aber bereits vorher angesagt, wenn man sich zum PR- und Sponsorenschiessen (Freitag) und zum Eröffnungsschiessen (Samstag) trifft.

Nicht nur die Schützenfamilie, auch die gesamte Thurgauer Bevölkerung ist aufgegrufen, auf dem Schiessgelände, im Festzentrum oder am offiziellen Tag aktiv an diesem Grossanlass teilzunehmen. Herzlich willkommen!



Durch das grosse Eingangsportal gelangen Aktive und Besucherinnen und Besucher ins Festgelände.



Nicht nur das Festgelände, auch die ganze Stadt Frauenfeld ist geschmückt mit bunten Fahnen und Flaggen.

BILDER: MEILI QUELLGEBIET

## Polizei posten zieht ins Festgelände

Der Posten der Stadtpolizei Frauenfeld zieht während des ESF auf das Festgelände in der Allmend. Der temporäre Posten der Stadtpolizei in einem Container beim Festzentrum wird täglich zwischen 7.30 und 19.30 Uhr besetzt sein. Die Mitarbeiter der Stadtpolizei werden dort Ansprechpartner sein für Teilnehmer des Schützenfestes und auch Anzeigen entgegennehmen. Die Stadtpolizei ist auf dem Festgelände erreichbar unter 052 723 29 50. Während des ESF bleibt der Stadtpolizei posten im Rathaus täglich (ausser mittwochs) geschlossen. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich an den Kantonspolizei posten am Marktplatz zu wenden unter 052 728 02 30. (Kap.)

Patronat:



Hauptsponsoren:



Service provider:





## TKB belohnt treffsichere Thurgauer

*Die Thurgauer Kantonalbank zeichnet die besten Thurgauer am Eröffnungsschiessen aus.*

Das Eröffnungsschiessen vom kommenden Samstag ist ein einmaliger Höhepunkt für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am ESF 05 in Frauenfeld. Das Programm kann auf die Distanz Gewehr 300 m oder Pistole 25 m geschossen werden und umfasst zwei Probeschüsse und anschliessend ein Seriefuehr mit 30 Schüssen innerhalb von vier Minuten, am Schluss gezeigt. Diese rasche Schussfolge erfordert eine gute Kondition und ist eine Herausforderung.

Die Thurgauer Kantonalbank wird die zwölf besten Thurgauerinnen und Thurgauer, welche an diesem Wettkampf teilnehmen, zu einem eigens dafür organisierten TKB-Abend einladen und mit Preisen zwischen 500 und 1000 Franken auszeichnen. Die Organisatoren sind überzeugt, dass die spezielle Auszeichnung noch weitere Thurgauer Schützen ermuntern wird, sich mit den bereits angemeldeten 5200 Schützen zu messen.

Die Kandidaten müssen Mitglied eines Thurgauer Schützenvereins und im Thurgau wohnhaft sein. Die Frist für die Voranmeldung ist abgelaufen, hingegen ist es möglich, sich am Schiesstag noch anzumelden. Freie Schiesszeiten hat es noch am frühen Morgen um 07.30 Uhr oder ab Mitte Nachmittag. (mgt.)

## ESF-Splitter

**Froman am ESF:** Sandra Froman, Präsidentin der in den USA politisch äusserst einflussreichen National Rifle Association (NRA) wird mit den Schweizer Schützen aus Washington DC am «Eidgenössischen» teilnehmen.

**Für einen guten Zweck:** Sepp Zemp, Wirt der Taverne «zum guten Freund» in Blitzingen VS hat beim OK ESF 05 100 Caps und Pin gekauft und einen Teil davon behinderten Kindern geschenkt. Bravo!

**Zu schnell:** Das Genie Bat 9 und die Abteilung Infrastruktur sind voll im Schwung, es gibt täglich Neues zu bewundern. Sie sind so schnell, dass die Bürocontainer gestellt wurden, bevor die Pläne dazu verteilt waren.



Einer der Anwärter auf den Königstitel bei den Jungschützen: Der St. Galler Ralf Breitenmoser.

BILD: VRENY ZAUGG

## Gesucht: König der Jungschützen

*Wer meint, Schiessen sei nur ein Altherrensport, der wird spätestens am ESF-Jungschützertag eines Besseren belehrt: Die Jungen sind im Kommen!*

Aus nahezu 13000 Jungschützern und Jungschützen aus der ganzen Schweiz wurden in kantonalen Ausscheidungsschiessen die 419 «Finalisten» erkoren. Diese treffsicheren Jugendlichen im Alter von 17 bis 20 Jahren kämpfen am Donnerstag, 30. Juni, in Frauenfeld um den Titel des Jungschützenkönigs. Unzählige Spitzschützen haben diesen Wettkampf bereits als Sprungbrett für eine erfolgreiche Schützenkarriere nutzen können. Stellvertretend ist Daniel Burger aus Tafers zu nennen, der vor genau 20 Jahren am ESF in Chur diesen Nachwuchstitel gewann. Heute ist der mehrfache Welt-, Europa- und Schweizer Meister Spitzschütze und Nationaltrainer des Bereichs Gewehr 300 Meter zugleich.

mer pro Bezirk gesetzt, die Restlichen qualifizieren sich anhand der Qualifikationsergebnisse, welche sich aus dem Hauptschiessen, dem Feldschiessen und dem Programm Frauenfeld ergeben. Dies ergibt total eine Delegation von 18 Personen, welche die Farben des Thurgaus am Jungschützertag vertreten. Ganz besonders mitfiebern wird an diesem Tag der Thurgauer Jungschützen-Chief Konrad Edelmann (Zihlschlacht), der in Frauenfeld gleichzeitig auch als Ressortverantwortlicher des Eidgenössischen Jungschützertages amtiert. (za/pet.)

Vom Kanton Thurgau ist am Jungschützertag eine Teilnehmerin oder ein Teilneh-

mer pro Bezirk gesetzt, die Restlichen qualifizieren sich anhand der Qualifikationsergebnisse, welche sich aus dem Hauptschiessen, dem Feldschiessen und dem Programm Frauenfeld ergeben. Dies ergibt total eine Delegation von 18 Personen, welche die Farben des Thurgaus am Jungschützertag vertreten. Ganz besonders mitfiebern wird an diesem Tag der Thurgauer Jungschützen-Chief Konrad Edelmann (Zihlschlacht), der in Frauenfeld gleichzeitig auch als Ressortverantwortlicher des Eidgenössischen Jungschützertages amtiert. (za/pet.)



Vor 20 Jahren Jungschützenkönig, heute Spitzschütze und Nationaltrainer: Daniel Burger.

BILD: WERNER HIRT

## Begeisterung auf kalifornische Art

*14 Teilnehmer aus Los Angeles fiebern erwartungsfroh dem Schützenfest entgegen und freuen sich auf ein Treffen mit Schützenkameraden aus aller Welt.*

**Hans R. Schmutz**

Die Swiss Athletic Society, Los Angeles, wurde von einer Gruppe von jungen Turnern und Schwingern 1948 gegründet. Bereits nach einigen Jahren gingen die Aktivitäten der Turner stark zurück und es wurde nach alternativen Disziplinen gesucht. Da die meisten Mitglieder vor und während der Kriegsjahre aufgewachsen waren und auch Militärdienst geleistet hatten, waren sie auch gute Schützen. Auf Initiative von Paul Moser wurde eine Schützenabteilung gegründet. Mit Hilfe der Armee kam der Verein in den Genuss von 25 Karabi-



Die Umgebung des neuen Schiessstandes der Swiss Athletic Society erinnert etwas an den «Wilden Westen».

BILD: ZVG

nern, die leihweise an die Mitglieder abgegeben werden konnten. Heute haben alle eigene Waffen, meistens Karabiner, aber auch einige Standard-Gewehre sowie Stgw 57 und Stgw 90.

Bereits 1958 nahmen einzelne Mitglieder der Swiss Athletic Society am ESF in Biel teil. Seither hat die Gruppe an allen Eidgenössischen

Schützenfesten teilgenommen. Wenn es die Zeit erlaubte, wurden auch ein paar Kantonal-Schützenfeste als Gruppe oder mit Einzelschützen besucht.

Der Verein hat nie einen eigenen Schiessstand besessen, und letztes Jahr musste das erste Mal seit 50 Jahren der Schiessplatz gewechselt werden. Das neue Schiess-

gelände liegt 1000 Meter höher und 15 Kilometer weiter, aber diese Landschaft mit nur spärlicher Vegetation hat trotzdem seinen speziellen Reiz. Gästen aus der Schweiz macht das sichtlich Spass und erweckt oft den Eindruck an die Zeiten des alten Westens.

Die Mitglieder treffen sich monatlich zum Schiessen mit Nachtessen und gemütlichem Beisammensein. Einige treffen sich zusätzlich einmal pro Monat zum Pistolen-schiessen. Die Mitglieder haben ihr Domizil immerhin in einer Entfernung von 30 bis 200 Kilometer vom Schiessstand. Jährlich wird ein Freundschaftsschiessen organisiert. Dies bringt oft Delegationen aus San Diego, Vancouver und Calgary sowie Einzelgäste aus anderen Regionen. Auch die Swiss Athletic Society beteiligt sich regelmässig an den Festen in San Diego und Vancouver.

## Termine ESF 05

17.06	PR-Schiessen Sponsoren
18.06	Eröffnungsschiessen
23.06	Armeewettkampf
30.06	Jungschützertag
01.-03.07.	Kufstein in der Altstadt
01.-03.07.	Wallis in der Altstadt
02.07.	Auslandschweizertag
02.07.	Hopp da Base
03.07.	Offizieller Tag / Umzug
08.07.	Akademikerwettkampf
15.-17.07.	Eidg. Ständematch
16./17.07.	Schützenkönigausstiche
17.07.	ehem. Schützenkönige
10.09	Absenden
29.04.06	DV Schweiz, Schiess-sportverband

## Apfelspiel-Bestresultate

1.	Levi, Wattenwil	13 230
2.	Donk, Hochfelden	12 840
3.	Swizzly, Frauenfeld	12 720
4.	Inos-Ueli, Fraubrunnen	12 710
5.	Heinzli, Schönenbuch	12 670
6.	Steph, Kreuzlingen	12 540
7.	Murxy, Obfelden	12 400
8.	Suka, Glattbrugg	12 020
9.	Biene, Curaglia	11 860
10.	Unterseeboy, Bottighofen	11 750

**Höchste Punktzahl:**  
15 270 Punkte

**Durchschnittliche Punktzahl:**  
5323 Punkte

**Spielrundendauer:**  
3 Minuten

**1. Spielrunde:**  
23. Januar 2003

**100 000. Spielrunde:**  
16. Juni 2004

**200 000. Spielrunde:**  
10. Dezember 2004

**300 000. Spielrunde:**  
9. Mai 2005

**Aktueller Spielrundenstand:**  
319 254

Der aktuelle Spielrundenstand entspricht einer ununterbrochenen Spieldauer von 957 762 Minuten, 15 963 Stunden oder 665 Tagen.

Impressum

## Thurgauer Zeitung

Herausgeber:  
Thurgauer Medien AG  
Promenadenstrasse 16  
8501 Frauenfeld

Redaktionelle Mitarbeit:  
Patrik Ettlin, Ursula Garbauer  
Ernst Gloor, Vreny Zaugg, Hans R. Schmutz, David Schwarz.

Inserate:  
Telefon 052 723 56 34  
esf05@thurgauerzeitung.ch

Druck:  
Huber & Co. AG, Grafische Unternehmung + Verlag, Frauenfeld

## TZ-Festbeilage

Die 24-seitige Festbeilage zum ESF 05 erscheint am Mittwoch, 29. Juni 2005, in der Thurgauer Zeitung.

Patronat:



Medienpartner:



Thurgauer Zeitung

